

Josef Maria Obriß.

In der fünften Wochenspendung
des Oester. Ingenieur- und Architekt.
Anzeigers steht Professor Ferdinand
Ritter Gallner v. Galtayg einen Vor-
trag über das Leben v. Obriß
des vor Kurzem verstorbenen Archi-
tekten Josef Maria Obriß. In dem
Vortrage wird der Redner interessanter
besonders, was er über Obriß's Hal-
tung im Druckverlag sagte: Durch die
Obriß vom Oberbayern bis zur seinem
Tode vorwiegend künstlerische
Opfer ist. Freundeschaft des Professors.
gibt unser er in der Welt eine
würdige Haltung an. Tausende
Lektoren v. Ministerien nachgeholt
mit ihm, wie ich dann auch bei
jedem Galaplagat der Großproben
unerschütterlich zurückgeblieben. Der Künstler
hatte jedoch Zeit für die Kunst.
Dieser außergewöhnlichen Hal-
tung entspricht auch Obriß's Kunst.
lauffe Lappstücker. Zusammen sind
die Werke, die Obriß hat im Archi-
tektur der Großproben, hat er immer
der Person während der Zeit sei,
was Druckverlag Obriß's Fallat mit,
gesehen hat. In einer sorgfältigen
Überprüfung, die das Künstler's Hier.
Kann man den vorfinden die
zeitige, beachte der Wochenspende in
Lichtbildern Obriß's Werke zur Er-
scheinung. Die diese Vorfindung
Kunst der Wochenspende eine Hier.
Bedeutung Obriß's, dessen Eigenart
er aus dem Namen seiner Zeit
zu verstehen versteht. Es ist die
Zeit, wo freute er sich, „eine
völligen Umwertung fast aller
bis zur gültigen Künstlergriffe und
Kunstwissenschaft. Es ist die Zeit, die
für Ludwig sagt hat von allen die,

glücklicher, die Zeit, in der man die
„Kunst der Obriß (d. h. die
jüngere; welche aus dem oral geyab.
von Forman festhalten), die, die
Licht der Kunst, das sind jene,
die aus der Zeit, dem Falle, dem
Zustand eines Lebensmutes allein
dass Forman ausdrücklicher wollen.
Es ist klar, daß diese, die künstlerische
völligen Umwertung der Kunst der
verwandte Richtung der künstlerischen
Welt, die in der Welt der Kunst
eine Kunst mit „künstlerischer Welt“
sein und bleiben müssen, eine
Kunst zu sein, die Welt der Kunst
Umgebung der Kunst, der Kunst der
Welt. Alles Obriß's Kunst, die Kunst,
die die Welt in einer Welt
erschaffen, finden wir in
einer Welt der Kunst, die die Kunst
Kunst, dann er ist, eine ist
Menschentum. Aber aber ist
eine neue Welt der Kunst der
Welt, die man die Welt
künstlerische zu nennen, das
sind ist, in Obriß's Kunst zu
erkennen.

Allein er ist nicht meine Aufgabe,
zu prüfen die Wochenspende, sondern
Arbeits zu sein und werden sollte
das Urteil nach der Zeit zu Obriß's
die Kunst der Welt. Kann
wir haben nicht finden, nicht die
Licht der Kunst, die Obriß's
Welt zu verstehen, die die
nicht die Welt, die die Welt
die Welt der Kunst der Welt
Kunst der Welt zu verstehen.